

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003698

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
07.04.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
16.05.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
F15B13/04

Anmelder
HYDAC FLUIDTECHNIK GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Busto, M

Tel. +49 89 2399-6936



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003698

Feld Nr. II. Priorität

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
- ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche	3,5,8
	Nein: Ansprüche	1,2,4,7,9
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche	3,5,8
	Nein: Ansprüche	1,2,4,6,7,9
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche:	1-9
	Nein: Ansprüche:	

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
- D1 : US 6 330 798 B1 (STEPHENSON DWIGHT) 18. Dezember 2001 (2001-12-18)
 - D2 : EP 0 467 128 A (SPX CORP) 22. Januar 1992 (1992-01-22)
 - D3 : DE 199 32 139 A (MANNESMANN REXROTH AG) 11. Januar 2001 (2001-01-11)
 - D4 : US 4 848 721 A (CHUDAKOV STANISLAV) 18. Juli 1989 (1989-07-18)
 - D5 : EP 0 503 188 A (STERLING HYDRAULICS INC) 16. September 1992 (1992-09-16)
 - D6 : GB 901 061 A (VON ROLL AG) 11. Juli 1962 (1962-07-11)
 - D7 : PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 2000, Nr. 04, 31. August 2000 (2000-08-31) &; JP 2000 009250 A (MASUDA KENJI), 11. Januar 2000 (2000-01-11)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Proportional-Sitzventil, mit einem Ventilgehäuse (102) und drei, das Ventilgehäuse durchgreifenden Fluid-Anschlüssen (108, 110, 164) sowie mit einem, in Ventilgehäuse (102) geführten Hauptkolben (114) und einem eine Vorsteuerung (144) bewirkenden Vorsteuerkolben (146), der mittels einer bestrombaren Magneteinrichtung (126) ansteuerbar ist, wobei bei einer geöffneten Vorsteuerung (144) Fluid von einem (108) der beiden Anschlüsse (108, 110), die von dem Hauptkolben (114) ansteuerbar sind, über eine Querschnittverengung (148) im Hauptkolben (114) und die Vorsteuerung (144) zum dritten, durch den Vorsteuerkolben (146) ansteuerbaren Anschluß (164) gelangt und wobei aufgrund des damit einhergehenden Druckabfalls der Hauptkolben (114) in jeweils eine, die beiden Fluidanschlüsse (108, 110) von der Fluidmenge her ansteuerbare Steuerposition gelangt.

- 2.2. Die Dokumente D2 (siehe insbesondere Spalte 4, Zeile 28- Spalte 6, Zeile 52, Abbildung 1), D3 (siehe insbesondere Spalte 3, Zeile 5- Spalte 7- Zeile 45, Abbildungen

2,3) , D4 (siehe insbesondere Spalte 5, Zeile 8- Spalte 10, Zeile 34, Abbildungen 1,2), D5 (siehe insbesondere Spalte 4, Zeile 33- Spalte 9, Zeile 35, Abbildungen 2,3) und D6 (siehe insbesondere Seite 2, Zeile 1- Seite 3, Zeile 120, Seite 4, Zeilen 99-108, Abbildungen 1,2) offenbaren auch eine Vorrichtung mit den Merkmalen des Anspruchs 1.

3. ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE

3.1. Die abhängigen Ansprüche 2, 4, 6, 7 und 9 scheinen keine zusätzlichen Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den die Ansprüche 2, 4, 6, 7 und 9 rückbezogen sind, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

3.2. In bezug auf die Ansprüche 2, 4, 7 und 9 : der Gegenstand der Ansprüche 2, 4, 7 und 9 ist nicht neu (Artikel 33(2) PCT) :

3.3. In bezug auf die Ansprüche 2, 4 und 7: siehe Dokument D5, insbesondere Spalte 4, Zeile 33- Spalte 9, Zeile 35, Abbildungen 2,3.

3.4. In bezug auf den Anspruch 9 : Siehe Dokument D1, insbesondere Druckwaage (150), Abbildung 1.

3.5. In bezug auf den Anspruch 6 : der Gegenstand des Anspruchs 6 beruht nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT): Siehe Dokument D7, insbesondere die Zusammenfassung und Abbildung 1. Das Dokument D7 beschreibt die Merkmale von Anspruch 6 und zeigt somit dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieser Merkmale in die in D3 beschriebene Vorrichtung als eine übliche Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

3.6. Die im abhängigen Anspruch 3 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt. Die Gründe dafür sind die folgenden:

Das Dokument D5, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Proportional Sitzventil, wobei eine Druckfeder (66) in eine Ausnehmung (64) des Hauptkolbens (40) eingreift.

Hiervor unterscheidet sich der Gegenstand des abhängigen Anspruchs 3 dadurch, daß:
an der freien Ende der Druckfeder, das dem Vorsteuerkolben zugeordnet ist, eine
Anlagestück angeordnet ist, das mit dem freie Ende des Vorsteuerkolbens über eine
Anlagekugel in Verbindung steht.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden,
eine einfache Befestigung zwischen Vorsteuerkolben und Hauptkolben zu schaffen.

Da in keiner der im Recherchenbericht zitierten oder in der Beschreibungseinleitung
gewürdigten Druckschriften die Merkmale des abhängigen Anspruchs 3 in ihrer Gesamtheit
angegeben sind, ist der Gegenstand des Anspruchs 3 neu (Artikel 33 (2) PCT). Er beruht
auch auf erfinderischer Tätigkeit, da die Merkmale des kennzeichnenden Teils des
Anspruchs 3 durch kein vorliegendes Dokument nahegelegt werden.

4. GEWERBLICHE ANWENDBARKEIT

Der Gegenstand der Ansprüche 1-9 ist herstellbar und benutzbar und gilt daher als
gewerblich anwendbar.
